

Jeder zweite Impact-Euro fließt in Erneuerbare Energien – DACH-Investoren reagieren auf Energiepreisdruck

Invesdor Anleger Umfrage 2026: 263 von 311 befragten Impact-Investoren nennen Erneuerbare Energien als primäres Investitionsfeld. Kein anderer Sektor kommt auch nur annähernd ran.

Berlin, 19. April 2026 – Während steigende Öl- und Kraftstoffpreise sowie hohe Energie- und CO₂-Kosten Verbraucher und Unternehmen weiter unter Druck setzen, verschiebt sich auch das Verhalten von Investorinnen und Investoren im DACH-Raum deutlich: **Erneuerbare Energien sind mit großem Abstand das wichtigste Investitionsfeld im Impact-Bereich.**

Das zeigt die **Invesdor Anleger Umfrage 2026**, für den 311 aktive Investoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz befragt wurden. 264 von ihnen nennen Erneuerbare Energien (zum Beispiel Wind, Solarparks, Batteriespeicher) als bevorzugten Sektor, deutlich vor allen anderen Bereichen.

Zum Vergleich: Das Gesundheitswesen folgt mit 188 Nennungen, Kreislaufwirtschaft mit 159 Nennungen. Auch bei den Erwartungen für 2026 liegen Erneuerbare Energien vorn (223 Nennungen), vor Gesundheitswesen (158) und Kreislaufwirtschaft (100).

Der Trend steht in einem klaren Kontext: Volatile Ölpreise, hohe Diesel- und Energiepreise sowie steigende CO₂-Kosten verändern die Risikowahrnehmung an den Märkten. Fossile Abhängigkeiten werden zunehmend als Unsicherheitsfaktor gesehen – planbare, erneuerbare Energiequellen gewinnen dagegen an Attraktivität.

Die meistgenannten Impact-Sektoren im Überblick:

- Erneuerbare Energien: 264 Nennungen (Investitionsinteresse) / 223 Nennungen (Wachstumserwartung 2026)
- Gesundheitswesen: 188 / 158
- Kreislaufwirtschaft: 159 / 100

Rendite bleibt entscheidend – Impact allein reicht nicht

Neben der klaren Sektorpräferenz zeigt die Studie: Investoren handeln zunehmend professionell und datenbasiert. 245 Nennungen entfallen auf klassische Finanzkennzahlen wie Rendite, Laufzeit und Risiko als wichtigste Entscheidungsfaktoren, noch vor Transparenz (197) und Vertrauen in die

Plattform (192). Der Befund ist eindeutig: **Wirkung bleibt zentral, reicht aber allein nicht aus. Investoren wollen messbare Wirkung und solide wirtschaftliche Rahmenbedingungen.**



„Steigende Energiepreise und volatile fossile Märkte verändern die Perspektive vieler Anleger. Erneuerbare Energien sind für sie längst nicht mehr nur ein Nachhaltigkeitsthema, sondern ein Stabilitätsfaktor in einem unsicheren Energiemarkt.“ (Christopher Grätz, CEO Invesdor)

Europa bleibt Fokus – Skandinavien besonders attraktiv

Die Mehrheit des Impact-Kapitals bleibt in Europa: 162 der 311 Befragten investieren überwiegend innerhalb Europas. Besonders attraktiv ist Skandinavien (231 Nennungen), gefolgt von Deutschland (172) und den Niederlanden (147). Für 73 % der Befragten spielt die europäische Regulierung eine große oder sehr große Rolle für ihr Sicherheitsgefühl als Anleger.

Ausgewogenes Risikoprofil und langfristiger Fokus

Das Risikoverhalten der Befragten ist stabil und ausgewogen: 201 von 311 Investoren ordnen sich als mittelrisikobereit ein. Im Vordergrund stehen regelmäßige Erträge (212 Nennungen) und langfristiger Vermögensaufbau (202 Nennungen). Bevorzugt wird die Wachstums- und Scale-up-Phase (110 Nennungen) – mit Fokus auf kalkulierbarem Risiko statt kurzfristiger Spekulation.

Über die Invesdor Anleger Umfrage 2026

Die Invesdor Anleger Umfrage 2026 basiert auf einer Befragung von 311 aktiven Impact-Investoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ziel der Studie ist es, Einblicke in Anlageverhalten, Sektorpräferenzen und Investitionsmotive im Bereich Impact Investing zu geben.

Über Invesdor:

Invesdor ist Europas führende Plattform für nachhaltige Crowdfunding-Projekte und verbindet visionäre Unternehmen mit Impact-orientierten Anlegern.